

Ein Licht werden

Ansprache zum Familiengottesdienst 04.12.2022, 2. Advent

Christus spricht: Ihr seid das Licht der Welt. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen. Matthäus 5, 14 u.16

Der Stern hat mich schon ins Nachdenken gebracht. Wir haben gerade in diesen Tagen den Kopf mit vielen Dingen voll. Aber darüber vergessen wir schnell, dass wir gar nicht viel brauchen, um anderen ein Licht zu schenken.

Wir können alle überlegen, wen wir in unserer Nachbarschaft haben. Vielleicht wohnen da ältere Menschen, die nicht mehr viel nach draußen gehen. Sie freuen sich sicher über einen kleinen Gruß oder ein selbstgemaltes Bild oder einen gebastelten Stern. Anderen eine Freude machen ist eine sehr gute Idee. Und wenn ihr das ausprobiert, dann werdet ihr sehen, wie glücklich es den anderen macht.

Wir Großen können da viel von euch lernen, liebe Kinder. Denn oft ist es so, dass wir uns so viele Gedanken darüber machen, was wir anderen von uns schenken können, das darüber viel Zeit vergeht. Dabei sind es manchmal Geschenke, die andere auf den ersten Blick gar nicht sehen.

1. Geschenk: **Zeit**

Zeit ist ein ganz kostbares Geschenk. Zeit zum Zuhören, zum spielen, zum musizieren. Wenn wir Zeit verschenken, dann haben nicht nur die anderen, sondern auch wir etwas davon. Sich mit dem anderen zu beschäftigen und sich ganz auf ihn einstellen. Das ist ein großes Geschenk und es kostet noch nicht einmal Geld.

2. Geschenk: **Liebe**

Liebe verschenken, das ist eine tolle Sache. Da kann ich einen mir lieben Menschen umarmen. Oder ich kann ihm oder ihr eine Überraschung machen. Sich etwas besonderes für den anderen überlegen, für die Eltern, die Geschwister, den Freund oder Freundin, das macht uns kreativ und fröhlich. Und dann ist die Spannung groß, ob sich der andere darüber auch freuen kann.

3. Geschenk: **Freude**

Freude schenken, das ist schön. Wenn Menschen fröhlich sind, dann überträgt sich das auf den oder die andere. Das könnt ihr selbst in den kommenden Tagen einmal ausprobieren. Schaut die Menschen, die euch begegnen fröhlich an. Ihr werdet es merken. Ein freundliches Lachen geht nicht spurlos am anderen vorbei.

Es gäbe noch viele Geschenke aufzuzählen, die wir täglich mit uns herumtragen. Und Jesus hat uns diese Geschenke gegeben. Er hat in seinem Leben ganz viel Zeit, Liebe und Freude verbreitet und anderen geschenkt. Die Menschen waren nach einer Begegnung mit ihm völlig verändert.

Jesus hat genau gespürt, was die Menschen um ihn herum brauchen. Sie brauchen Zeit, Liebe und Freude, einen festen Glauben und noch so viel mehr. Das hat er ihnen gegeben. Er hat zu ihnen gesagt, dass er das Licht der Welt ist und er sagt es uns auch heute.

Er will unsere Dunkelheit hell machen. Er will traurige Herzen fröhlich machen. Er will kranke Seelen gesund machen.

Er ist das Licht der Welt und auf sein Kommen freuen wir uns. Er möchte, dass auch wir zu einem hellen Licht werden. Er traut uns das zu. Das finde ich großartig. Lasst uns also selbst zu einem Licht für andere werden und so Gottes Reich in dieser Welt weiterbauen.

Amen

Gabriele von Dressler